

Berufsfelder für Soziolog_innen nach Branchen

1) "Branche" Wissenschaft

Arbeitsmarkt

In Hochschulen (ohne Hochschulkliniken) und Forschungseinrichtungen arbeiten 5 Prozent aller Akademiker_innen. Erheblich höher ist der entsprechende Anteil bei den Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler_innen) mit 14 Prozent gemäß Mikrozensus. Laut HIS übten eine entsprechende Tätigkeit 11 Prozent der Sozialwissenschaftler_innen aus (12 Prozent in 1993 und 1997, 11 Prozent in 2001 bzw. 10 Prozent in 2005). Mit 35 Prozent der (erwerbstätigen) Mitglieder ist die Wissenschaft im BDS überrepräsentiert. Zur Erläuterung sei darauf hingewiesen, dass viele dieser BDS-Mitglieder (z.B. Professor_innen an Fachhochschulen) vorher ausserhalb der Hochschulen berufstätig waren. Weiterhin arbeiten viele Mitglieder nicht in Lehre und Forschung, sondern in der Verwaltung von Hochschulen. Mehr als ein Drittel der BDS-Mitglieder in der "Branche Wissenschaft" ist weiblich. Die Zahl der in der Wissenschaft beschäftigten Soziolog_innen kann auf 4500 geschätzt werden (2500 in Hochschulen, 2000 in ausseruniversitären Forschungsinstituten).

Quellen

Kolja Briedis, Gregor Fabian, Christian Kerst, Hildegard Schaeper: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern. HIS Forum Hochschule 11, 2008.

Ulf Glöckner, Wandel der Tätigkeitsfelder von Sozialwissenschaftlern (in: Breger/Böhmer) sowie dessen unveröffentlichte Diplomarbeit 2004

Maria Kräuter, Willi Oberlander, Frank Wießner, Arbeitsmarktchancen für Geisteswissenschaftler: Analysen, Perspektiven, Existenzgründung.

Hg. IAB; Band 320; Nürnberg/Bielefeld 2009; Verlag W. Bertelsmann;

ISBN 978-3-7639-4010-3; 265 Seiten; 29,90 €

Karlheinz Minks u.a., HIS Hannover, Absolventenreport Sozialwissenschaften, 1993

Organisationen: Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute (ASI)

1.1) Hochschulen:

Von den 2500 Soziolog_innen in Hochschulen sind knapp 400 Professor_innen und 1300 wissenschaftliche Mitarbeiter_innen in soziologischen Instituten der Universitäten. Hinzu kommen 500 Mitarbeiter_innen im Wissenschaftsmanagement und etwa 300 Soziolog_innen in anderen Hochschulen (insbesondere Fachhochschulen).

a) Hochschullehrer

Literatur:

Steffen Mau, Denis Huschka, Sozialstruktur der Soziologie-Professorenschaft in Deutschland <http://www.wzb.eu/bal/usi>

Katrin Späte, Soziologen in Hochschulen (in: **Katrin Späte** (Hrsg.): Beruf: Soziologie?!, Studieren für die Praxis, UVK Verlagsgesellschaft 2007)

Dietmar Wetzel, Anspruch und Wirklichkeit einer akademischen „Karriere“ (in: **Wolfram Breger, Sabrina Böhmer** (Hrsg. Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen): Was werden mit Soziologie, Berufe für Soziologinnen und Soziologen – Das BDS Berufshandbuch -, Lucius-Verlag Stuttgart 2007)

Im BDS-Newsletter wird über **berufliche Werdegänge** von Mitgliedern berichtet, die als **Hochschullehrer** arbeiten, z.B:

Helmut K. Anheier Universität Heidelberg

[http://www.soz.uni-](http://www.soz.uni-heidel-)
[heidel-](http://www.soz.uni-heidel-)

[berg.de/Prof_Dr_Helmut_Anheier_curriculum_vitae/822,612,0,0,1.html](http://www.soz.uni-heidel-berg.de/Prof_Dr_Helmut_Anheier_curriculum_vitae/822,612,0,0,1.html) Newsletter
2010/7

Wolfgang Beywl Pädagogische Hochschule FHNW Nordwestschweiz

www.univation.org Wikipedia Newsletter 2010/7

Birgit Blaettel-Mink Universität Frankfurt am Main

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/bblaettel-mink>

Newsletter 2010/2, 2009/7, 2008/3

Mathias Boes Universität Marburg

www.uni-marburg.de/fb03/soziologie Newsletter 2010/7

Andrea Dorothea Buehrmann Universität Muenster

<http://egora.uni-muenster.de/ifs/buehrmann.shtml>

Newsletter 2009/5, 2009/3, 2008/7

Bernhard Claußen Universität Hamburg FB Erziehungswissenschaften

Wikipedia Newsletter 2010/4

Stefanie Ernst Universität Hamburg Fak. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

www.wiso.uni-hamburg.de Newsletter 2010/6, 2009/7, 2009/1

Jonas Grutzpalk FH fuer oeffentliche Verwaltung NRW

Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/3

Barbara Klein FH Frankfurt

http://www.fh-frankfurt.de/de/.media/~bklein/cvprof_dr_barbara_klein_03072008.pdf

Newsletter 2010/7, 2009/3

Carsten Klingemann Universität Osnabrück

<http://studip.serv.uni->

os-

nabrueck.de/extern.php?username=cklingem&global_id=139415e6761149a6c37ccd0a9c0df28f&page_url=http://www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de/933.htm

Newsletter 2009/4

Ulrike Nennstiel Uni Hokusei Gakuen University

Newsletter 2007/3

Hans J. Pongratz Universität München

http://www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de/personen/professor_pongatz/index.html

Newsletter 2009/3

Jochen Roose Freie Universität Berlin

<http://userpage.fu-berlin.de/~jroose/index.htm>

Newsletter 2010/6, 2008/6

Reinhold Sackmann Universität Halle-Wittenberg

www.soziologie.uni-halle.de

Newsletter 2010/5, 2008/6

Carsten Stark FH für Oeff Verwaltung und Rechtspflege Bayern

www.carstenstark.de Xing-Mitgliederprofil

Newsletter 2010/1, 2007/2, 2008/3

Guido Tolksdorf FH Zwickau FB Wirtschaft

<http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=1134>

Soziologen an Fachhochschulen (in: BDS-Newsletter 2006 Nr.1)

Christine Weiske TU Chemnitz

http://www.tu-chemnitz.de/phil/soziologie/institut/Christine_Weiske-70-197.html

Newsletter 2010/2

b) wissenschaftliche Mitarbeiter_innen

Literatur:

Steffen Jaksztat, Nora Schindler, Kolja Briedis, Wissenschaftliche Karrieren. Beschäftigungsbedingen, berufliche Orientierungen und Kompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses, HIS Forum Hochschule Hannover 2010 (Download)

Im **BDS-Newsletter** wird regelmäßig über berufliche Werdegänge von Mitgliedern berichtet, die als **wissenschaftliche Mitarbeiter_innen** in Hochschulen arbeiten, z.B.:

Annette von Alemann Universität Bielefeld
www.bds-soz.de Mitgliederprofil, Xing-Mitgliederprofil
Newsletter 2005/4

Michael John Uni Greifswald Fachbereich Wirtschaft
Xing-Mitgliederprofil newsletter 2008/7

Detlef Gernand Universität Düsseldorf
<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>
Newsletter 2008/8

Olaf Behrend Universität Siegen
<http://www.fb1.uni-siegen.de/soziologie/mitarbeiter/behrend/?lang=de>
Newsletter 2009/1

Katrin Spaete Universität Muenster
<http://egora.uni-muenster.de/ifs/personen/spaete.shtml>
Newsletter 2009/2, 2009/6

Marc Herbermann Uni Sanggey-Dong Nowon-Gu (Korea)
Newsletter 2009/6

Andrea Hense Universität Bielefeld
Newsletter 2010/1

Saskia-Fee Bender Universität Frankfurt am Main

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sbender>

Newsletter 2010/2, 2009/7

Florian Engel Universität Bochum

Newsletter 2010/7

Dietmar J. Wetzel Universität Bern

www.soz.unibe.ch/content/ueber_uns/wetzel/index_ger.html

Xing-Mitgliederprofil

newsletter 2010/7, 2009/6

Jens Bukowski Universität GH Kassel Fachbereich Sozialwesen

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=11978>

Newsletter 2011/2

Dirk Dalichau Universität Frankfurt

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/ddalichau>

Newsletter 2011/2

Sandra Prescher Charité Universitätsmedizin

Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2011/2

c) Wissenschaftsmanagement

Literatur:

Georg Krücken, Albrecht Blümel, Katharina Kloke, Hochschulmanagement - Auf dem Weg zu einer neuen Profession ? (in: WSI-Mitteilungen 2010 Nr.5)

Uwe Marquardt Die Entwicklung eines neuen Berufsfelds für Sozialwissenschaftler_innen: Wissenschaftsmanagement (in: **Sozialwissenschaft und Berufspraxis (SuB)** 2010 Nr.1, Volltexte auch über www.ssoar.info)

Im **BDS-Newsletter** wird regelmäßig über berufliche Werdegänge von Mitgliedern berichtet, die **im Wissenschaftsmanagement** arbeiten, z.B.:

Thorsten Eggers

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Bonn
Projekträger im DLR, Abteilung Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen
Xing: Mitgliederprofil Newsletter 2009/8

Eckart Gerstner

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha
newsletter 2008/2

Nina Kraemer

Universität Trier Zentrum für Lehrerbildung
www.zfl.uni-trier.de Newsletter 2010/4

Werner Link

FH Dortmund Verwaltung
http://www.fh-dortmund.de/de/addresses/Link_Werner.php
SuB 2010 Nr. 1 Newsletter 2009/8

Klaus Neidhardt

Deutsche Hochschule der Polizei Münster, Gründungspräsident
www.dhpol.de SuB 1997 Nr.1, Newsletter 2009/8

Annette Pietsch

Hochschule für Gesundheit Bochum Dezernentin für Studienangelegenheiten Xing:
Mitgliederprofil Newsletter 2011/2

Philipp Pohlenz

Universität Potsdam Praesidium
SuB 2008 Nr.1 Newsletter 2009/8

d) Studierende

Literatur:

Im **BDS-Newsletter** wird auch über Aktivitäten von studierenden Mitgliedern und die Rahmenbedingungen des Studiums (z.B. dessen sozialer Hintergrund oder Praxisorientierung), z.B.:

Winfried Markmann

TH Aachen

Student im Masterstudiengang Soziologie/Bildungs- und Wissensmanagement
Newsletter 2010/5

Katharina Markmann

TH Aachen/Siemens International Academy

Newsletter 2010/6

Paula Wiesemann

Uni Bochum Studentin im Masterstudiengang

Xing: Mitgliederprofil Newsletter 2010/6, 2009/5 (Fachschaften)

Michael Teicke

Universität Bochum Student der Sozialwissenschaften

Newsletter 2010/8

1.2) Forschungseinrichtungen:

Etwa 2000 Soziolog_innen arbeiten in ausseruniversitären Forschungsinstituten.

Literatur:

Sigrid Bathke, Soziologen in eigenständigen Forschungsinstituten (in: Späte),

Karl-Dieter Keim, Ulf Mathiesen, Soziologie als Beruf in einem regionalwissenschaftlichen Leibniz-Institut (in: SuB 3/99)

Sozialwissenschaftliche Forschungspraxis (in: **Rainer-W. Hoffmann, Stefan Rüb** (Hrsg.): Sozialwissenschaften – wo, wie und was dann? Alles Wissenswerte zu Studieninhalten, Studienaufbau und Studienpraxis. Aktuelles zu Beruf und Arbeitsmarkt. Neuried: Ars Una 1996)

Heine von Alemann, Sozialwissenschaftliche Forschungsinstitute: Personalstruktur, Forschungsprojekte und Spezialisierung der Sozialforschung. Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung 24. Westdeutscher Verlag: Opladen 1981. 353 Seiten.

Jürgen Wengel, ISI Fraunhofer-Gesellschaft (in: Rainer-W. Hoffmann, Stefan Rüb)

Expertenbericht

Expertenkommission Forschung und Innovation (siehe BDS-Newsletter 2010/3)

Im BDS-Newsletter wird über **berufliche Werdegänge** von Mitgliedern berichtet, die in Forschungsinstituten arbeiten, z.B:

Dirk Baier Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. (KFN) Hannover http://www.kfn.de/MitarbeiterInnen/WissenschaftlerInnen/Dirk_Baier.htm Newsletter 2010/2

Baldo Blinkert Freiburger Institut für angewandte Sozialwissenschaft e.V. (FIFAS) Freiburg www.fifas.de newsletter 2008/1

Regine Derr Deutsches Jugendinstitut (DJI) Muenchen newsletter 2008/3

Agnes Dietzen Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Bonn Newsletter 2009/2

Hans-Werner Franz TU Dortmund Sozialforschungsstelle
www.bds-soz.de Mitgliederprofil Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2009/4

Josef Hilbert Institut Arbeit und Technik (IAT) Gelsenkirchen
www.iat.eu Newsletter 2009/6

Tanja Klenk Universität Bremen Zentrum für Sozialpolitik
Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2009/3

Elisabeth M. Krekel Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Bonn Newsletter 2011/3

Pia Laborgne TU Karlsruhe European Institute for Energy Research
<http://www.eifer.uni-karlsruhe.de/434.php> Newsletter 2010/7

Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/2

Joachim Liesenfeld Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V. Duisburg www.risp-duisburg.de Newsletter 2009/6

Mark R. Nerlich TU Hamburg-Harburg Institut für Technik und Gesellschaft Newsletter 2010/7

Elke Olbermann Forschungsgesellschaft fuer Gerontologie Dortmund
<http://www.ffg.uni-dortmund.de/FFG/profil.php?id=79> Newsletter 2009/3

Ute Pascher Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V.
Duisburg www.uni-DUE.de Newsletter 2009/2

Hermann Pfeiffer TU Dortmund Institut für Schulentwicklungsfor-
schung <http://www.ifs-dortmund.de/pfeiffer.html> newsletter 2008/2

Hans-Dieter Schat Fraunhofer-Gesellschaft ISI - Systemtechnik und Inno-
vation Karlsruhe www.hdschat.de Xing-Mitgliederprofil newsletter 2008/8

Antonius Schroeder TU Dortmund Sozialforschungsstelle
www.bds-soz.de Mitgliederprofil newsletter 2008/7

Helmut Schroeder Wissenschaftliches Institut der AOK (WidO) Berlin
http://www.wido.de/wido_im_ueberblick.html Newsletter 2010/6

Sybille Stoebe-Blossey Institut Arbeit und Qualifikation Duisburg
<http://www.iaq.uni-due.de/personal/maseite.php?mid=027> Newsletter 2010/7

Julia Vollmer Universität Bochum ZEFIR
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zefir/sb/team/jvollmer.html>

Uwe Warner CEPS/ INSTEAD Centre d'Etudes de Populations de Pauvreté et de
Politiqu. Socio-Ec Differdange/Luxemburg Newsletter 2009/3

Georg Worthmann Institut Arbeit und Qualifikation Gelsenkirchen
<http://www.iaq.uni-due.de/personal/maseite.php?mid=008> Newsletter 2009/2

Peter Zoche Fraunhofer-Gesellschaft ISI - Systemtechnik und Innovation Karlsruhe
<http://www.fazit-forschung.de/zoche.html> Newsletter 2009/7

2) Branche Bildung, Gesundheit, Soziales

29 Prozent aller Akademiker_innen arbeiten in diesem Bereich. Einrichtungen dieser Branche gehören 14 Prozent der Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler_innen) bzw. 12 Prozent der Mitglieder des BDS an. Fast 40 Prozent der BDS-Mitglieder in dieser Branche sind weiblich. Die Zahl der im Bereich Bildung, Gesundheit, Soziales beschäftigten Soziolog_innen kann auf 5000 geschätzt werden.

2.1) Bildung:

Zu diesem "Wirtschaftszweig" gehören Kindergärten, Schulen, die allgemeine, politische und berufliche Erwachsenenbildung. Die Zahl der im Bereich Bildung beschäftigten Soziolog_innen kann auf 1500 geschätzt werden. Fast die Hälfte der im Aufgabenbereich Bildung beschäftigten Soziologen und Soziolog_innen sind Frauen.

Literatur:

Lutz Fischer, Erwachsenenbildung: Weiterbildung und Bildungsberatung (in: Breger/Böhmer)

Sandra Fuchs, Professionalitätsentwicklung des Weiterbildungspersonals - Tätigkeiten, Kompetenzen und Fortbildung von Trainern in der beruflichen/betrieblichen Weiterbildung, Studien zur Berufs- und Professionsforschung, Band 7, Hamburg 2011

Frank Mußmann, Weiterbildung: (K)ein Markt für Sozialwissenschaftler_innen (in: Rainer-W. Hoffmann, Stefan Rüb)

WSF-Studie, Erhebung zur beruflichen und sozialen Lage von Lehrenden in Weiterbildungseinrichtungen

http://www.bmbf.de/pub/berufliche_und_soziale_lage_von_lehrenden_in_weiterbildungseinrichtungen.pdf

Im BDS-**Newsletter** wird über **berufliche Werdegänge** von Kolleg_innen berichtet, die sich mit dem Thema Bildung befassen:

Thema Bildung (in: BDS-Newsletter 2010/4)

Ingrid Barb-Priebe, Fortbildungsakademie NRW www.fah.nrw.de Newsletter 2010/4

Christian Buchberger, Landesinstitut für Schule Bremen www.lis.bremen.de Newsletter 2010/4

Michael Burgwald, Volkshochschule Rotenburg/Wümme Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2008/1

Johannes Stefan Mueller, Heimvolkshochschule St. Hedwigshaus Oerlinghausen www.st-hedwigshaus.de Newsletter 2010/3

Experten-/Regierungsberichte

Nationaler Bildungsbericht (siehe BDS-Newsletter 2010/4)

Berufsbildungsbericht (siehe BDS-Newsletter 2010/4)

Organisationen: Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband), Deutscher Volkshochschulverband (dvv), Dachverband der Weiterbildungsorganisationen (DVWO)

Institute: Bundesinstitut für Berufsbildung, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

2.2) Gesundheit:

Zu dieser "Branche" gehören Krankenhäuser (einschließlich Hochschulkliniken und Rehabilitationskliniken), Praxen (z.B. von Psychotherapeut_innen) und sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen, jedoch nicht die Krankenversicherungen und gesundheitsbehörden. Die Zahl der im Bereich Gesundheit beschäftigten Soziolog_innen kann auf 1500 geschätzt werden.

Organisationen:

- Fachgruppe Gesundheitswesen im BDS
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Sektion Medizinsoziologie
- Deutsche Gesellschaft für medizinische Soziologie
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) (www.dgvt.de)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

BDS-Fachgruppe Soziologen im Gesundheitswesen

Die Fachgruppe hat sich 2002 an der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention beteiligt. Auf der XIII. Tagung des BDS in Berlin 2005 hat die Fachgruppe das Forum „Kriminalität und Gesundheit“ verantwortet. Bei der XIV. Tagung 2007 in Bonn hat die Fachgruppe sich dem Thema „Rehabilitation und berufliche Qualifizierung“ gestellt. Am 5. und 6. Juni 2009 fand im Rahmen der XV. BDS-Tagung ein Workshop der Fachgruppe Gesundheit statt. Das Thema lautete: Mobbing – theoretische, empirische und praxisbezogene Implikationen.

Fachgruppensprecher: Dr. Bernhard Mann MPH, Dipl.-Sozialwirt (Univ.), Magister Sanitatis Publicae, Master of Public Health (siehe Newsletter 2009/2)

<http://www.medsoz.uni-freiburg.de/dkgw/whoiswho/personen/m/mann.htm>

gesundheit@bds-soz.de

Literatur:

Dirk Richter, Soziologen im Gesundheitswesen (in: Späte),

Edith Meier, Soziologen im Gesundheitswesen (in: Breger/Böhmer)

Beiträge zu Gesundheitsförderung und Public Health im Themenschwerpunkt Gesundheit in: **SuB** 2005 Heft 1

Andreas von Grumbkow, Personenzentrierte ... Anmerkungen zur Relevanz des Sozialwissenschaftlers und zu seiner Handlungskompetenz im ... Arbeitsfeld einer "Komplexanstalt" zur ... psychosozialen Versorgung, in: Höhmann, Lange, Schneider
Ulrich Müller, Rollen und Funktionen des Soziologen in der Psychiatrie (in: Rainer Mackensen, Hrsg., Soziologische Analysen, Referate auf dem 19. Soziologentag Berlin 1979, S. 636-657)

Im BDS-Newsletter wird über **berufliche Werdegänge** von Kolleg_innen berichtet, die sich mit dem Thema Gesundheit befassen:

Bernd Dimmek www.dimmek.de Newsletter 2008/3

Bernd Huendersen, Suchthilfezentrum Giessen www.shz-giessen.de Newsletter 2010/6)

Martin Kresse, Alexius-Krankenhaus Neuss, www.martin-kresse.de Newsletter 2010/4

Wolfgang Niemeyer, Viktoriastift Bad Kreuznach Newsletter 2008/3

Helmut Schroeder, Wissenschaftliches Institut der AOK Newsletter 2009/3, 2010/6

Gesundheitsberichterstattung des Bundes

Gesundheit in Deutschland, 2006, hrsg. von Robert Koch-Institut www.rki.de

Institute: Wissenschaftliches Institut der Ortskrankenkassen, Deutsches Krankenhaus-Institut

2.3) Soziales

Die Zahl der im Bereich Soziales beschäftigten Soziolog_innen kann auf 2000 geschätzt werden. Die Fachkräfte in Sozialdiensten und sozialen Einrichtungen sind in der Regel im Angestelltenverhältnis beschäftigt. Manchmal arbeiten sie auch im Beamtenverhältnis oder freiberuflich. Arbeitgeber sind Bund, Länder, Gemeinden, Regionalverbände, Körperschaften, Anstalten, Stiftungen, Verbände der Freien Wohlfahrt, gemeinnützige Organisationen und private Träger. Die Vergütung erfolgt

meist nach den für den öffentlichen Dienst relevanten Tarifverträgen (oder entsprechend). Sie richtet sich nach Ausbildungsstand, Schwierigkeitsgrad der Aufgaben und Verantwortungsbereich. Die sozialen Dienstleistungen werden in verschiedenen Arbeitsfeldern erbracht und gelten Personen aller sozialen Schichten und Altersstufen, die in ihrer persönlichen Entwicklung einer Förderung oder Begleitung bedürfen. Methoden und Instrumente der Sozialplanung sind Sozialberichterstattung, Sozialräumliche Planung, Moderations- und Partizipationsverfahren und Evaluation.

Literatur:

Gerhard Bäcker, Gerhard Nägele, Reinhard Bispinck, Klaus Hofemann,

Jennifer Neubauer: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland.

4., grundlegend überarbeitete und erweiterte Auflage.

Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung

Band 2: Gesundheit, Familie, Alter und Soziale Dienste

Wiesbaden 2008

Rainer Greca, Soziologische Beratung in einer Einrichtung der Jugendpflege (in: Rainer Mackensen, Hrsg., Soziologische Analysen, Referate auf dem 19. Soziologentag Berlin 1979, S. 613-616)

Ute Hampe-Mathes, Betreuung von "Fortschrittsverlierern" (Sozialberatung und Sozialbetreuung) (in: Hoffmann, Rainer-W. und Stefan Rüb)

Stefan Krämer, Demografischer Wandel – neue Wohnformen im Alter (in: SuB 2008 Nr. 2)

Bruno Nikles, Sozialplanung, 2008

Horst R. Schneider, Sozialwissenschaften in Berufsfeldern sozialer Problemintervention, BDS-Schriftenreihe Band 3, Bielefeld 1984

Achim-Martin Wensien, Soziologen und Altersheime (in: SuB 1995 Nr.1)

Susanne Worbs, Lena Friedrich, Integrationsberichterstattung in Deutschland (in: SuB 2008 Nr. 2),

Peter Zängl, Sozialplanung im Politikfeld Pflege, Diss. Bochum 1999

Im BDS-Newsletter wird über **berufliche Werdegänge** von Kolleg_innen berichtet, die sich mit dem Thema Soziales befassen:

Michael Bastian-Bergmann, Institut für angewandte Sozialfragen BDS-Newsletter 2010/6

Rosemarie Bork, Arbeitslosenzentrum Minden www.bds-soz.de Mitgliederprofil
BDS-Newsletter 2008/6

Sabine Brinkmann, Verband der Kolpinghäuser eV Köln www.kolpinghaeuser.de
BDS-Newsletter 2009/5

Markus Engelmann, kjhv gGmbH Flexible Hilfen Xing-Mitgliederprofil BDS-
Newsletter 2010/6

Gabriele Gerngroß-Haas, Erfahrungsbericht Sozialplanung BDS-Newsletter 2008/6

Nicole Rauscher, BAJ Bielefeld BDS-Newsletter 2009/3

Andreas von Grumbkow, Kaiserswerther Diakonie, BDS-Newsletter 2008/6

Regierungs-/Expertenberichte

Sozialbericht 2009 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Bundesregierung, 3. Armuts- und Reichtumsbericht: „Lebenslagen in Deutschland“, 2008

Achter Bericht über die Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland (siehe BDS-Newsletter 2010/6)

Altenberichte (siehe BDS-Newsletter 2006/3, 2010/5)

Familienbericht (siehe BDS-Newsletter 2005/4)

13. Kinder- und Jugendbericht (siehe BDS-Newsletter 2005/4)

Gleichstellungsbericht (siehe BDS-Newsletter 2010/3)

Zivilengagement (siehe BDS-Newsletter 2010/5)

Organisationen:

- Verein für Sozialplanung (VSOP) (**Manfred Wittmann**, in BDS-Newsletter 2008/6),

- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) www.dbsh.de
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (**Erika Neubauer**, in: BDS-Newsletter 2009/6)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband (**Knut Lehmann**, Landesverband Bayern e.V., in: BDS-Newsletter 2008/2)

Institute: Deutsches Jugend-Institut München, Deutsches Zentrum für Altersforschung Berlin, Institut für Sozialpädagogik Münster

3) "Branche" Öffentliche Verwaltung

Zu dieser "Branche" gehören nach der amtlichen Statistik die allgemeine öffentliche Verwaltung, die öffentliche Verwaltung auf den Gebieten Gesundheitswesen, Bildung, Kultur und Sozialwesen (nicht jedoch Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft wie z.B. kommunale Krankenhäuser, Volkshochschulen, Museen oder Altenheime), die Wirtschaftsförderung und -aufsicht, Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung und die Sozialversicherung.

In der öffentlichen Verwaltung arbeiten 13 Prozent der Mitglieder des BDS. Dies entspricht dem Mittelwert von Befragungen von Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler_innen) insgesamt (17 Prozent laut Mikrozensus bzw. 10 Prozent laut HIS, 12 Prozent im Mittel der lokalen Absolventenbefragungen der Hochschulen). Der Anteil an der Akademikergesamtheit liegt bei 13 Prozent. Mehr als ein Drittel der BDS-Mitglieder in diesem Bereich ist weiblich. Personal mit soziologischer/sozialwissenschaftlicher Ausbildung ist in fast allen Verwaltungszweigen zu finden: Es ist z.B. mit Aufgaben der Statistik, Sozialplanung, Jugendhilfe, Gesundheitsberichterstattung, Arbeitsvermittlung, Stadt- und Verkehrsplanung, Gleichstellung, Wissenschaftsverwaltung, Weiterbildung und Entwicklungshilfe befasst und auch in öffentlichen Unternehmen, Kriminalämtern oder beim Verfassungsschutz tätig. Die Zahl der in der öffentlichen Verwaltung beschäftigten Soziolog_innen kann auf 5000 geschätzt werden.

Organisationen: Fachgruppe Verwaltung im BDS

Institute: Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften

Literatur:

3.1) allgemein:

[http://www.sowi.ruhr-uni-](http://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/fakultaet/praktika/uni_bi4_verwaltungberufs.doc)

[bochum.de/mam/content/fakultaet/praktika/uni_bi4_verwaltungberufs.doc](http://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/fakultaet/praktika/uni_bi4_verwaltungberufs.doc)

Heinrich Bücker-Gärtner u.a., Sozialwissenschaftler in der öffentlichen Verwaltung, Frankfurt 1977

Bernhard Frevel (Hrsg.), Staat und Gesellschaft - Soziologische und politologische Grundlagen öffentlicher Verwaltung, Frankfurt 2011

Manfred Mai, Soziologen in der öffentlichen Verwaltung - Einstieg und Karrierewege (in: Stark/Marquardt)

Uwe Marquardt, Überblick Öffentliche Verwaltung (in: Späte)

Uwe Marquardt, Berufsfelder für Soziologen in der öffentlichen Verwaltung (in: Stark/Marquardt)

Renate Mayntz, Soziologie der öffentlichen Verwaltung, Heidelberg/Karlsruhe 1978

Kerstin Wittmeier, Wie frau trotz - oder wegen? - eines sozialwissenschaftlichen Studiums in der allgemeinen Verwaltung landet (in: Hoffmann, Rainer-W. und Stefan Rüb)

Thomas Böhme, Exot in der Juristendomäne (in: Hoffmann, Rainer-W. und Stefan Rüb)

Bundesministerium des Inneren (website), Behördenverzeichnis und Informationen zu Eingruppierung und Vergütung im öffentlichen Dienst

3.2) in einzelnen Fachressorts:

Walter H. Asam u.a. (Hg.), Kommunale **Sozialplanung**, BDS-Schriftenreihe Band 9 (Bielefeld 1987)

Helmut Fangmann, Berufen in die öffentliche Verwaltung !? (**Wissenschaftsverwaltung**) (in: Stark/Marquardt)

Juergen Geisler, Organisation, Beitrag in Schneider/Schoen/Pleus

Ingeborg Grau, Als Soziologin in der **Verkehrsplanung** (in: SuB 2002, Nr.1/2),

Oliver Haas: Entwicklungspolitische Berufsbildungszusammenarbeit in Asien (in: Stark/Marquardt)

Annette Harth, Gitta Scheller (Hrsg.), Soziologie in der **Stadt- und Landschaftsplanung**: Analysen, Bedeutung und Perspektiven, VS Verlag 2010

Andreas Jaron, Beamter im Bundesumweltministerium (in: Späte)

Norbert Johrendt (Hg.), Kommunale **Jugendhilfe**berichterstattung und Jugendhilfeplanung, BDS-Schriftenreihe Band 12 (1994)

Siegfried Kammhuber, Als Soziologe bei Europol (**Polizei**), Beitrag in SuB 2006 Nr.1, Newsletter 2010/6

Winfried Maetze, Der Soziologe im **Strafvollzug**, in: Höhmann, Lange, Schneider (Hg.),

Hermann Nitz, Abteilungsleiter in einem **Jugendamt** (in: Stark/Marquardt)

Klaus Neidhardt, Polizeiführung: Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen (in: Böhmer, Breger)

Thomas Naplava, Als Soziologe bei der **Polizei** (in: Stark/Marquardt)

Thomas Pfeiffer, Quereinsteiger in den **Verfassungsschutz** (in: Stark/Marquardt)

Bruno Rosenkranz, Restriktionen und Anwendungsmöglichkeiten der Sozialwissenschaft im Berufsfeld der **Stadtentwicklungsplanung** aus der Sichtweise dort tätiger Sozialwissenschaftler, in: Höhmann, Lange, Schneider (Hg.)

Susanne Soppart-Liese, Was macht eine Soziologin im **Gesundheitsamt**? (in: Stark/Marquardt)

Thomas Spiegelberg, Berufliche Beratung als Soziologische Beratung (in: SuB 2000 Nr.4)

Michael Stegmann, Kommunale **Sozialplanung** als Fachaufgabe (in: SuB 1999 Nr. 4)

Michael Wehrspau, Soziologie in der **Umweltverwaltung** (in: Stark/Marquardt)

Linda Wilken, Die erste **Frauenbeauftragte** der Stadt Einbeck (In: Hoffmann, Rainer-W. und Stefan Rüb)

Ilka Willand, Soziologen in den **Statistischen Ämtern** (in: Späte)

Werner Witte, **Berufsberater** als Beruf (in: Hoffmann, Rainer-W. und Stefan Rüb)

Manfred Wittmann, Kommunale **Sozialberichterstattung** und Implikationen des demografischen Wandels (in: SuB 2008 Nr. 2)

Im **BDS-Newsletter** wird über **berufliche Werdegänge** von Kolleg_innen berichtet, die sich mit dem **Thema Verwaltung** befassen:

Berufsfeld Verwaltung in: Newsletter 2009/1+2

Internationale Organisationen in: Newsletter 2011/1

Anne Braszeit, **Gleichstellungsstelle** Minden Newsletter 2010/3

Maurizio Andreas Cavaliere, **Landtag** NRW, Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2009/1

Christel Daesler-Lohmueller, Kommunale Wirtschaftsförderung Newsletter 2008/1

Cigdem Franz, Zentrum für **Frauen** in Beruf und Technik Castrop-Rauxel, <http://www.zfbt.de/>, Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/3

Bernd Grosche, Bundesamt für **Strahlenschutz** Newsletter 2008/2

Ulrich Kettler, **Gesundheitsamt** Neuwied, www.psychiatrie-neuwied.de Newsletter 2/2011

Heiko M. Kosow, **Regierungsvizepräsident** a. D., www.bds-soz.de Mitgliederprofil, Xing-Mitgliederprofil, Newsletter 2008/8

Katrin Johanna Kügler, Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr, FB Soziales und **Gesundheit** Newsletter 2011/2

Britta Lüdeke, Bundesagentur fuer **Arbeit** Newsletter 2008/8

Karin Lüsebrink, Referatsleiterin für **Behindertenpolitik** Bremen Newsletter 2010/6

Thomas Siekermann, Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr Niedersachsen (**Kammern**) Newsletter 2008/2)

Peter Sutterer, Landeskriminalamt Bayern Newsletter 2007/5

4) Branche Beratung, Markt- und Sozialforschung, Werbung

Zu dieser Branche gehören Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung, Werbung, Markt- und Meinungsforschung.

Als Berater_innen oder Sozialforscher_innen arbeiten 6 Prozent aller Akademiker_innen bzw. der Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler_innen). Bei den BDS-Mitgliedern liegt der Anteil bei 22 Prozent, ist also überrepräsentiert. Allerdings ist aus lokalen Absolventenbefragungen bekannt, dass in diesem Bereich eher Soziolog_innen als Politolog_innen arbeiten. Mehr als ein Drittel der BDS-Mitglieder in dieser Branche ist weiblich. Die Zahl der in Beratung und Marktforschung beschäftigten Soziolog_innen kann auf 3000 geschätzt werden.

4.1) Beratung:

Bei den BDS-Mitgliedern liegt der Anteil der Berater_innen bei 20 Prozent, ist also überrepräsentiert. Mehr als ein Drittel der BDS-Mitglieder in dieser Branche ist weiblich. Die Zahl der in der Beratung beschäftigten Soziolog_innen kann auf 1000 geschätzt werden, wobei diese meist selbstständige (Individual-) Berater_innen (oder Coach) sind. Angesichts der Vielfalt von Berater_innen ist schwierig zu definieren, wer diesem Dienstleistungsbereich eigentlich angehört. Laut dem Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) lag allein die Zahl der Berater_innen bei Unternehmensberatungen mit mehr als 45 Millionen Euro Umsatz bei 29.100 im Jahr 2008. Etwa jede/r Dritte ist bei einer der großen Beratungsgesellschaften mit mehr als 45 Millionen Euro Umsatz beschäftigt. Demnach wird die Gesamtzahl der Unternehmensberater_innen auf etwa 90.000 geschätzt. Soziologische Beratung berät Unternehmen, private Organisationen oder staatliche Institutionen bei Lösungen eines gesellschaftlichen Problems. Arbeitsfelder sind:

- Unternehmensberatung
- Politikberatung
- Umweltberatung
- Trend- und Zukunftsforschung

- Organisations- und Personalberatung
- Berufs- und Bildungsberatung
- Beratung im Sozialbereich und in der Medizin
- Kommunikations- und Marketingberatung

Organisationen:

Deutsche Gesellschaft für Beratung, BDU

Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung, Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (**Karen Schober** in Newsletter 2011/1)

Die **BDS-Fachgruppe „Soziologische Beratung, Personal- und Organisationsentwicklung“** wurde 1999 gegründet. Der Fachgruppe geht es um folgende Themen:

- Organisation der soziologischen Beratung im BDS
- Diskussion um Soziologie als Beruf
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg_innen
- Vernetzung gemeinsamer Beratungsaktivitäten
- Professionalisierung
- Erwerb von methodischen Kompetenzen
- Evaluation von Beratungsprojekten
- Beratungsforschung
- Aus- und Weiterbildung soziologischer Berater_innen

Sprecher der Fachgruppe ist

Hartmut O. Genz-Bideau

Beratung - Training - Evaluation

www.pinadel.de; www.Hartmut-Genz.de

mobil: 0177 47 56 487

Literatur:

Annette von Alemann, Soziologen in der Beratung (in: Späte)

Heine von Alemann, Annette Vogel (Hg.), Soziologische Beratung (9. Tagung für angewandte Soziologie), Opladen 1996

Jürg Baumberger, Beratung: Qualitätsmanagement, Marktforschung (in: Breger/Böhmer),

Wolfgang Blass, Soziologen als gut dotierte Marketing- und Werbeberater (in: SuB 1990 Nr. 1)

Birgit Blättel-Mink, Ingrid Katz (Hg.), Soziologie als Beruf? Soziologische Beratung zwischen Wissenschaft und Praxis, VS Verlag 2004

Angelika Gutbrod-Speidel, Beratung: Personal- und Organisationsentwicklung in der Industrie (in: Breger/Böhmer),

Björn Instinsky, Soziologische Organisationsberatung, BoD 2007

Thomas Klein, Soziologen in der Organisations- und Personalentwicklung (in: Spä-
te)

Lars Lentfer, Soziologie und Beratung (In: Hamburger Alumniverein)

John Larew, Roland Berger, Unternehmensberatung (in: Jüde),

Muench/**Pongratz**, Beratungsforschung

Florian Rehfeldt, Soziologische Organisationsberatung, Diplomarbeit Marburg 2006

Stefan Schwarz, Strukturation, Organisation und Wissen. Neue Perspektiven in der Organisationsberatung, Wiesbaden 2008

Roland Springer, Der Berater als Arbeitskraftunternehmer. Zur Funktion und Qualifikation eines modernen Dienstleistungsberufs, in: Arbeits- und Industriesoziologische Studien Jg. 2, Nr. 1, Juni 2009, S. 19-28

Beiträge zum Themenschwerpunkt Beratung in: **SuB**

- 1997 Nr.4: „Systemische Beratung“
- 2000 Nr.2: „Organisations- und Personalentwicklung“
- 2000 Nr.4: „Soziologische Beratung“
- 2001 Nr.2: „Evaluation“
- 2003 Nr.1: „Soziologische Beratung“

Beiträge zum Themenschwerpunkt Selbstständigkeit in: **SuB** 1988 Nr. 3

Im Newsletter des BDS werden regelmäßig Mitglieder vorgestellt, die im Berufsfeld Beratung arbeiten, z.B.:

Berufsfeld Beratung in: Newsletter 2007/1, 2008/2+3, 2011/1

Heinrich W. Ahlemeyer www.sistema.de Newsletter 2009/6

Monika Bauseler Newsletter 2007/1

Doris Beer www.doris-beer.de Newsletter 2007/1

Marion Helene Briel www.marionbriel.de Newsletter 2010/1

Katrin Hater www.bsp-aachen.de Newsletter 2007/1

Christoph Hilgenfeld www.hilgenfeld-training.de Newsletter 2008/7

Peter R. Horak www.Bas-Hamburg.de Newsletter 2006/3

Volker Jaeger Newsletter 2010/7

Ingrid Katz-Hofelich www.konturis.de Newsletter 2011/1

Cornelia Keller-Ebert www.mediationskompetenz.de Newsletter 2010/3

Birgit Knoblach öffentliches Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2006/3

Andrea M. Kronenthaler www.magnuna.de Newsletter 2008/4

Ralf Lange www.rl-consulting.de/ Newsletter 2006/4

Jürgen Lehmann www.traintool.de Newsletter 2009/6

Ekkehard Nau www.nauconsult.de Newsletter 2008/2

Matthias Nuebling www.empirische-beratung.de Newsletter 2010/1

Ursula Pitzner www.pitzner-consult.de Newsletter 2009/3

Peter Roehrig www.consultcontor.de Newsletter 2008/3

Katja Rothe www.katjarothe.de Newsletter 2006/3

Sami Sattar Newsletter 2007/4

Stefan Schwarz Newsletter 2008/3

Ilka Sommer Newsletter 2010/3

Gereon Stock www.prospektiv.de Newsletter 2011/1

Bernd Uwe Vonhoff www.fsv.de Newsletter 2010/8, 2008/5

4.2) Markt- und Sozialforschung

In einer Studie der Branchenverbände werden folgende fünf Berufsgruppen unterschieden: Markt- und Sozialforscher_innen in Instituten, freiberufliche beziehungsweise selbständige Markt- und Sozialforscher_innen, Markt- und Sozialforscher_innen an Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen, Markt- und Sozialforscher_innen im öffentlichen Sektor, Marktforscher_innen in Unternehmen. Allein in Marktforschungsinstituten und als freiberuflich tätige Markt- und Sozialforscher_innen sind 14.000 Personen tätig, die sich mit der Konzeption, Durchführung oder Auswertung von empirischen Markt- und Sozialforschungsprojekten beschäftigen. Darunter sind etwa 1000 Soziolog_innen.

Organisationen: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Marktforschungsinstitute (ADM), Bundesverband Deutscher Markt- und Sozialforscher (BVM), Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung (DGOF)

Literatur:

Katrin Bastian (-Lieder), McKinsey, Interview in SuB 2006 Nr.1

Matthias Kötter, Als Soziologe in der Marktforschung (in: Breger/Böhmer),

Boris Plaumann, GfK, Marktforschung (in: Jüde)

Peter Sonneck, Soziologen in der Marktforschung (in: Späte),

Berufsfeld Marktforschung in: Newsletter 2009/4

Im Newsletter des BDS werden regelmäßig Mitglieder vorgestellt, die im Berufsfeld Markt- und Sozialforschung arbeiten, z.B.:

Karl Heinz Deutsch Transferzentrum Publizistik und Kommunikation Muenchen, Xing- Mitgliederprofil Newsletter 2008/1

Tim Ebel Medimed AG Bensheim Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2011/2

Manfred Guellner forsa Berlin www.forsa.de Wikipedia Beitrag in SuB 2004 Nr 1 Newsletter 2009/2

Juergen Lange Hamburger Sozialforschungsges. e.V. www.hsfg.de Newsletter 2007/5

Albert Over GES Maiworm und Over Kassel www.ges-kassel.de Newsletter
2009/5

Wolfgang Petran Institut für berufliche Bildung (INBAS) Offenbach
www.inbas.com Newsletter 2007/6

Henry Puhe Institut für Sozialforschung & Kommunikation Bielefeld www.soko-institut.de Newsletter 2006/3

Lothar Schreiber GfK AG Nürnberg Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/2

Dieter Storll Mindline Media GmbH Berlin www.mindline-media.de Newsletter
2008/7, 2008/8, 2008/9

Martin Wind Institut für Informationsmanagement GmbH Bremen Xing-
Mitgliederprofil Newsletter 2007/2

4.3) Werbung

Über die Zahl der Soziolog_innen, die in der Werbung oder im Marketing arbeiten, ist nichts bekannt.

Literatur:

Corinna Heinz, Ogilvy, Werbung (in: Jüde)

Barbara Hölscher, Konsumgütermarketing als soziologisches Berufsfeld (in: SuB 1999, Nr. 4)

Susanne Mendack, Berufsfeld Werbung und PR. Ausbildungswege, Tätigkeitsfelder, Verdienstchancen, Regensburg u.a. 2001

5) Branche Produzierendes Gewerbe, Handel/Banken/Versicherungen/Verkehr

In der "Wirtschaft" arbeiten 31 Prozent aller Akademiker_innen. Die Vergleichszahl für Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler_innen) liegt bei 15 Prozent (Mikrozensus) bzw. 20 Prozent (HIS 1993). Sozialwissenschaftler_innen sind also in Wirtschaftsunternehmen unterrepräsentiert. Sie bilden zusammen mit den Geisteswissenschaftler_innen eine Minderheit unter den Akademiker_innen in

den Unternehmen (95 Prozent sind Absolvent_innen der Ingenieur-, Wirtschafts-, Natur- oder Rechtswissenschaften). Zwei Drittel dieser Sozialwissenschaftler_innen konzentrieren sich auf Unternehmen der Chemie-, Stahl - oder Kfz-Industrie (Lange). Die Zahl der in privaten Wirtschaftsunternehmen beschäftigten Soziolog_innen kann auf 7000 geschätzt werden. Beim BDS arbeiten 6 Prozent der erwerbstätigen Mitglieder in diesem Sektor, von denen weniger als ein Drittel weiblich sind.

Sozialwissenschaftler_innen werden meist in folgenden Aufgabenfeldern eingesetzt:

- 1) Personalwesen (insbesondere Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung),
- 2) Marktforschung,
- 3) Marketing,
- 4) Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations,
- 5) Projektmanagement.

Nach einer Untersuchung von Lange sind vier Fünftel der in Unternehmen beschäftigten Sozialwissenschaftler_innen im Personal- und Ausbildungswesen tätig. Ihre Zahl kann auf etwa 5000 geschätzt werden. In Marktforschungsabteilungen von Unternehmen sind insgesamt etwa 42.000 Personen mit der Konzeption, Durchführung oder Auswertung von empirischen Markt- und Sozialforschungsprojekten beschäftigt. Darunter sind vermutlich mindestens 1000 Sozialwissenschaftler_innen. Im Projektmanagement von Unternehmen und anderen Einrichtungen arbeiten etwa 20.000 Personen. Darunter sind vermutlich etwa 500 Sozialwissenschaftler_innen.

Organisationen: BVM, Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (GPM), Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGfP), Bundesverband deutscher Pressesprecher

Institute: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung

Literatur:

Florian Böllhoff, Thesen zur Praxisrelevanz der Sozialwissenschaften und zur Handlungskompetenz von Sozialwissenschaftlern im Berufsfeld Industrie und Wirtschaft, in: Höhmann, Lange, Schneider (Hg.)

Manfred Bruhn, Integrierte Unternehmenskommunikation, Stuttgart 1995

Hans Werner Busch, Probleme soziologischer Beratung in einem Industrieunternehmen (in: Rainer Mackensen, Hrsg., Soziologische Analysen, Referate auf dem 19. Soziologentag Berlin 1979, S. 617-620)

Gustav Giest, Unternehmen: Strategische Veränderung (in: Breger/Böhmer),

Andreas Hahne, Marktforschung und Wettbewerbsanalyse (bei dem Energieversorger Mainova) (in: Böhmer, Breger)

Sandra Heerwagen, Unternehmen: Personalarbeit in der Wirtschaft (in: Breger/Böhmer)

Heiko Konrad, Sozial- und Geisteswissenschaftler in Wirtschaftsunternehmen, Wiesbaden 1998

Elmar Lange, Akademiker in der Privatwirtschaft, Enke Stuttgart 1981

Barbara Mathias, Im Beraterteam bei Volkswagen (in: Hoffmann, Rainer-W. und Stefan Rüb)

Eleonore von Rotenhan, Soziologen in der betrieblichen Sozialberatung (in: Rainer Mackensen, Hrsg., Referate auf dem 19. Soziologentag Berlin 1979, S. 621-624)

Juergen Schulte NRW.BANK Düsseldorf Xing-Mitgliederprofil Beitrag in SuB 1999 Nr.1 (Projektarbeit) Newsletter 2007/1

Daniela Spree, Soziologieabsolventen in privatwirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, Diplom-Arbeit München 2006 Newsletter 2007/3

Eckart Struck, Unternehmen: Projektmanager in einem Versicherungsunternehmen (in: Breger/Böhmer),

Sonja Vollmer, Öffentlichkeitsarbeit (in: Späte)

Gerlind Zachow, SPAR, Personalwesen (in: Jüde)

Beiträge zum Themenschwerpunkt Unternehmen (in: SuB 1990 Nr. 1),

Im Newsletter des BDS werden regelmäßig Mitglieder vorgestellt, die im Berufsfeld Wirtschaft arbeiten, z.B.:

Berufsfeld Wirtschaft (in: BDS-Newsletter 2007/3 und 2010/2)

Bernd Dillbohner AWG mbH Wuppertal Newsletter 2006/2

Christiane Feldhaus Alnatura Produktions- und Handels GmbH Bickenbach Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2008/8

Bjoern Instinsky SEOlytics Hamburg Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2007/1

Julia Scheerer, TAT GmbH, **Technologiezentrum** Rheine Xing-Mitgliederprofil, Newsletter 2009/7)

Regierungsbericht

BMVBS, Bericht über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland, 2009 (ueber die homepage der Bundesregierung)

6) Branche Kultur, Verlage, Medien, Freizeit

Hierzu gehören folgende Wirtschaftszweige: Verlagswesen, Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Rundfunkveranstalter, Telekommunikation (z.B. Internetserviceprovider), Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (z.B. Softwareentwicklung, Beratungsleistungen, Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte), Informationsdienstleistungen (z.B. Hosting und damit verbundene Tätigkeiten, Webportale, Korrespondenz- und Nachrichtenbüros), Selbstständige Schriftsteller_innen, Journalist_innen, Theater- und Konzertveranstalter, Bibliotheken, Archive, Museen, Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung.

In dieser Branche arbeiten 5 Prozent der Mitglieder des BDS. Dies ist erheblich weniger als bei den Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler_innen) insgesamt: 13 Prozent laut Mikrozensus, 18 Prozent laut HIS (20 Prozent in 1993, 26 Prozent in 1997, 14 Prozent in 2001 bzw. 13 Prozent in 2005). Allerdings ist aus lokalen Absolventenstudien bekannt, dass in diesem Bereich eher Politolog_innen als Soziolog_innen arbeiten. In der Akademikergesamtheit sind es 3 Prozent. Mehr als 40 Prozent der BDS-Mitglieder in dieser Branche sind weiblich. Die Zahl der in diesem Bereich beschäftigten Soziolog_innen kann auf 4000 geschätzt werden.

Organisationen: Deutsche Akademie für Public Relations (DAPR), Deutscher Journalisten-Verband e.V. (DJV), Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG), Gesamtverband der Kommunikationsagenturen (GWA), Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA)

Institute: Hans-Bredow-Institut für Medienforschung

Literatur:

Eleonore Baumberger, Journalismus: Soziologie? Aber sicher ! (in: Breger/Böhmer),

Katharina Flügel, Einführung in die Museologie, Wissenschaftl.Buchgesell. 2005

Thomas Heun, Als Soziologe im (Stadt-)Marketing: Interview mit Thomas Heun (in: SuB, 2010 Nr. 2).

Manuela Kohl, Junge KulturmanagerInnen. Berufsfeld, Berufseinstieg, Berufsbedingungen (in: SWS-Rundschau 2006, S.458-476),

Frank Leptien, Der NDR - Auch fuer SoziologInnen das Beste am Norden? (In: Hamburger Alumniverein)

Birgit Mandel, Lust auf Kultur. Karrierewege in das Berufsfeld Kulturvermittlung, Nürnberg 2002

Sonia Mikich, Journalismus: Sich für Vieles interessieren, sich in Vielem auskennen (in: Breger/Böhmer)

Johanna Schwenk, Berufsfeld Journalismus. Aktuelle Befunde zur beruflichen Situation und Karriere von Frauen und Männern im Journalismus, München 2006,

Klaus Siebenhaar (Hrsg.): Karriereziel Kulturmanagement, Nürnberg 2002

Markus Termeer, Soziologen im Printjournalismus (in: Späte)

Elfriede Walendy, Beruflicher Werdegang im Kontext des Aufbaus der dualen Rundfunkordnung, in: SuB 2009 Nr. 2

Beiträge zum Themenschwerpunkt Kultur, Kulturmarketing, Kulturmanagement (in: SuB 2009 Nr. 1)

Beiträge zum Themenschwerpunkt Virtualisierung des Sozialen (in: SuB 2002 Nr. 4)

Im Newsletter des BDS werden regelmäßig Mitglieder vorgestellt, die im Bereich Medien arbeiten, z.B.:

Thema Medien in: BDS-Newsletter 2010/5

Erich Behrendt IMK Consulting www.imkmedia.de Newsletter 2009/7

Sabrina Boehmer Journalistin www.bds-soz.de Mitgliederprofil newsletter 2008/5

Monika Gillessen Audicon GmbH Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/2

Lorenz Graef Globalpark GmbH www.globalpark.de Newsletter 2010/5

Ragnar Heil Microsoft Deutschland GmbH Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2009/7

Sylvia Mosler Hessischer Rundfunk, Newsletter 2010/5

Juergen Scheurer Verivox Pressesprecher Xing-Mitgliederprofil, Newsletter 2010/5

Sabine von Schlippenbach Cornelsen Verlag Xing-Mitgliederprofil, Newsletter 2010/5

Regierungsbericht

Medienbericht 2010/5

7) Branche Verbände, Parteien, Kirchen

Hierzu gehören Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen, Arbeitnehmervereinigungen, religiöse Vereinigungen, politische Parteien, Organisationen zur Förderung von Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (z.B. Stiftungen), Verbraucherorganisationen (z.B. Verbraucherzentralen, Automobilclubs) Jugendorganisationen und sonstige Interessenvertretungen z.B.: Bürgerinitiativen, Selbsthilfegruppen, kommunale Spitzenverbände).

Bei Verbänden sind 3 Prozent aller Akademiker, jedoch 7 Prozent (Mikrozensus) bzw. 12 Prozent (HIS 1993: 15 Prozent, 2005. 9 Prozent) der Sozialwissenschaftler_innen (einschließlich Politikwissenschaftler) tätig. 5 Prozent der Mitglieder sind es beim BDS. Mehr als ein Drittel der BDS-Mitglieder in dieser Branche ist weiblich.

Die Zahl der bei Verbänden beschäftigten Soziolog_innen kann auf 4000 geschätzt werden.

Literatur:

Bernd Dillbohner, Politik - ein Berufsfeld für Soziologen? (in: SuB 1995, Nr. 1)

Josef Hülsdünker, Soziologe in der **Gewerkschaftsarbeit** (in: Breger/Böhmer)

Jürgen Prott, Gewerkschaftssekretär als Beruf, Hans-Böckler-Stiftung, Arbeitspapier 56, Düsseldorf 2002

Hans-Kaspar Schiesser, Verkehrswesen: Newton nein – common spirit ja (-**Verkehrsverband**) (in: Breger/Böhmer)

Gabriele Tellenbach, Stiftungen (in: Späte)

Im Newsletter des BDS werden regelmäßig Mitglieder vorgestellt, die im Bereich Verbände arbeiten, z.B.:

Berufsfeld Verbände in: Newsletter 2009/6, 2009/7

Thomas Englberger Amt für Pastoral und Bildung St.Gallen Newsletter 2009/6

Lars Gibbe Organisation Werbungtreibende im **Markenverband** (OWM)
<http://www.owm.de/ueberuns/geschaeftsstelle/gibbe.php> Newsletter 2009/6

Stefan Kraemer Wüstenrot **Stiftung** Newsletter 2009/7

Knut Lehmann Paritätischer Wohlfahrts**verband** Landesverband Bayern e.V. newsletter 2008/2

Bastian Roet Bundes**verband** deutscher Omnibusunternehmer (BDO) Xing-Mitgliederprofil, Newsletter 2009/1

Bronia Katharina Sedlacek, Deutsche **Gesellschaft für Personalführung** Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/1

Gabriele Tellenbach Heinrich-Böll-**Stiftung** Newsletter 2010/8

Kai Helge Vogel, Verbraucherzentrale NRW Xing- Mitgliederprofil Newsletter 2009/6

8) Branche "sonstige Dienstleistungen"

Genauere Angaben über diese Branche können nicht gemacht werden. Es handelt sich um eine Restkategorie, die aus verschiedenen Wirtschaftszweigen der amtlichen Statistik gebildet wird. Hierzu zählen z.B.: Übersetzen und Dolmetschen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung, Sekretariats- und Schreibdienste, Call Center, Handel, Messe- und Kongressveranstalter, Auskunftsteien, Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten, Bestattungsinstitute, Bäder, Private Haushalte mit Hauspersonal.

Sonstige Dienstleistungen erbringen 2 Prozent der Mitglieder des BDS. Dieser Anteil liegt niedriger als bei Sozialwissenschaftlern (einschließlich Politikwissenschaftlern: 14 Prozent beim Mikrozensus 9 Prozent bei HIS) und Akademikern insgesamt (11 Prozent). Wahrscheinlich beruhen diese Unterschiede auch auf unterschiedlichen Zuordnungen. Die Hälfte der BDS-Mitglieder in dieser Branche ist weiblich. Die Zahl der in diesem Bereich beschäftigten Soziolog_innen kann auf 4500 geschätzt werden. Beispiele für Tätigkeiten von Soziolog_innen sind: Mitarbeiter in einem Software-Haus oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, freiberufliche Sachverständige, Projektunterstützung, Wissenschaftsservice, Übersetzungsdienste.

Literatur:

Kimberly Ann Crow, CEO Crows English Operations Übersetzungsdienste
www.crows-english.de Beitrag in Soziologie heute April 2010

Sylvia Englert, Die Jobs der Zukunft. Neue Berufsbilder und was sich dahinter verbirgt, Frankfurt/ M. 2001

Beiträge zum Themenschwerpunkt Selbstständigkeit (in: SuB 1988 Nr. 3)

Im Newsletter des BDS werden regelmäßig Mitglieder vorgestellt, die im Bereich Dienstleistungen arbeiten, z.B.:

Henry H. Faktor Plan Plusfaktor Entwicklungsgesellschaft Immobilien Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/2

Silke Gardlo Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung und Frauenbeauftragte e.V. Redakteurin Xing-Mitgliederprofil Newsletter 2010/3

Jörg Hartmann Stuttgart Freiberuflicher Sachverständiger Newsletter 2008/1

(zusammengestellt von **Uwe Marquardt**, Stand: 4.Mai 2011)